



LOKOMOTIVE ROTES RITZEL

Da das Symbol so dynamisch und farbenfroh angesaugt kommt, bleibt die Typografie eher ruhig.

Nur das Spiel der Farben und Bedeutungen deutet die ironische Brechung an.

Die Typo, die Franklin Gothic von 1911, meint es dann wieder ernst. Sie steht wie Tonnen von Stahl.

Vornerum



Die Farbigkeit des Trikots ergibt sich zwangsläufig. Rot ist Pflicht. Schwarz wie der Stahl, wie das Ritzel, auch. Der große Anteil an Weiss verstärkt die Wirkung der anderen Farben und sie hilft dem Träger des Trikots – man schwitzt nicht so arg in der Sonne.

Hintenrum





Eine etwas konstruktivistische Variante. Sie könnte aus der Werkstatt der „VEB Sportbekleidungsmalerei“ stammen. Hier wird auf das Bildelement „Lokomotive“ verzichtet. So lässt es mehr Interpretationen zu. Vielleicht sind ja auch die Radler gemeint, wenn sie geschmeidig in der Gruppe kraftvoll und wie auf Schienen den Taunus hinuntersausen?

Auch hier wieder das ironische Spiel mit dem Wort „Rot“, denn es wird in schwarz gedruckt.

Vornerum



Hintenrum

